

Olten, 18. September 2023

Überparteiliche dringliche Interpellation «Schulergänzende Kinderbetreuung in Olten sicherstellen»

Begründung für die Dringlichkeit

Die Direktion für Bildung und Sport hat die lokalen Anbieter von Kinderbetreuungsdienstleistungen erstmals am 16. Mai 2023 informiert, dass sie beabsichtigt, die schulergänzende Betreuung im neuen Schulhaus Kleinholz selber zu betreiben. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Hortbetreiber davon ausgegangen, dass dieses Angebot durch die Stadt Olten ausgeschrieben und extern geführt werde. So teilte die Direktion Bildung und Sport einem bestehenden Anbieter noch im September 2022 brieflich mit, dass ein Ausbau seiner Angebote von der Stadt begrüsst würde.

In der Zwischenzeit verdichten sich die Anzeichen, dass der Gesamstadtrat diesen Paradigmawechsel von privater zu staatlicher Kinderbetreuung tatsächlich umsetzen will (so beispielsweise in den Begleitunterlagen zur stadträtlichen «Halbzeitbilanz» vom 18. August 2023). Gleichzeitig ist die Direktion Bildung und Sport in verschiedenen Geschäften stark gefordert (bspw. Schulraumplanung Frohheim, hohe personelle Fluktuation in den Schulleitungen) und mit reduzierten Ressourcen konfrontiert. In dieser Ausgangslage ein völlig neues Feld bewirtschaften zu wollen, zu welchem verwaltungsintern bisher keine nennenswerten Kompetenzen vorhanden sind, ist mit erheblichen Risiken behaftet.

Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner sind deshalb besorgt, dass das bewährte Hortangebot in der Stadt Olten durch dieses unüberlegt wirkende, politisch nicht abgestützte Vorgehen Schaden erleidet. Die privaten Betreiber stehen vor wichtigen Investitionsentscheiden, für welche sie Planungssicherheit benötigen. Die Direktion Bildung und Sport steht vor Herausforderungen in ihrem Kerngeschäft, auf welche sie sich konzentrieren sollte.

Damit die bestehenden und bewährten Anbieter von schulergänzender Kinderbetreuung ihre Budget- und Stellenplanung für das Schuljahr 2024/25 zeitnah vornehmen und ein nachfragegerechtes Angebot an Hortplätzen bereitstellen können, kann dieses für viele Oltner Eltern wichtige Thema nicht erst an der Budgetsitzung im November 2023 im Parlament diskutiert werden, wie dies der Stadtrat offenbar beabsichtigt.

Fragen an den Stadtrat

Die Interpellantinnen und Interpellanten laden den Stadtrat ein, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Bestätigt der Stadtrat, dass er aktuell plant, ab Sommer 2024 die schulergänzende Kinderbetreuung im Schulhaus "Kleinholz" (und später eventuell an weiteren Schulstandorten) als neues Leistungsfeld der Oltnen Stadtverwaltung selber zu führen?

Falls die Antwort auf Frage 1 "Ja" lautet:

2. Trifft es zu, dass die privaten Anbieter dieser Dienstleistungen, welche bereits erfolgreich in Olten tätig sind, den von der Direktion Bildung und Sport in der Elternumfrage vom Juli 2022 erhobenen Bedarf an Betreuungsplätzen ebenfalls abdecken könnten?
3. Wie beabsichtigt der Stadtrat, die bisherigen Standards in der Flexibilität und Verfügbarkeit des Angebots (insbesondere was die Öffnungszeiten am frühen Morgen, am späten Nachmittag und während der Schulferien betrifft) zu halten oder auszubauen?
4. In welchem Zeitraum will die Stadt auf ihrem gesamten Gebiet allen Eltern und Erziehungsberechtigten ein Hortangebot wie im Kleinholz zur Verfügung stellen können?
5. Mit welchen nicht durch Elternbeiträge gedeckten Kosten ist bei der Stadtverwaltung zu rechnen?
6. Welche Kosten und Arbeitsaufwände wurden bisher durch die Vorbereitungsarbeiten generiert? Auf welchem politischen Beschluss beruhen diese städtischen Ausgaben?
7. Trifft es zu, dass die privaten Anbieter von der Bildungsdirektion um Informationen zu ihrer Geschäftstätigkeit und zu deren Ausbau angefragt wurden? Falls ja, wurde diese Arbeit entschädigt – und aus welchem Kredit?
8. Wie beurteilt der Stadtrat allfällige Bedenken der privaten Anbieter betreffend Investitionsschutz, wenn die öffentliche Hand ihnen dieses Geschäftsfeld streitig macht?

Falls die Antwort auf Frage 1 "Nein" lautet:

9. In welchem Gesprächsformat steht der Stadtrat mit den privaten Anbietern von schulergänzender Kinderbetreuung im Austausch?
10. Wie stellt der Stadtrat sicher, dass das Angebot an Hortplätzen in der Stadt Olten inskünftig der Nachfrage entspricht?
11. Wie stellt der Stadtrat sicher, dass die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Olten über die Verfügbarkeit von schulergänzender Kinderbetreuung in den verschiedenen Quartieren informiert werden?

Unterzeichner/-innen (in alphabetischer Reihenfolge)

Beat Bachmann

Beat Bachmann, EVP

Ch. Ginsig

Christian Ginsig, GLP

M. Jeisy Strub

Muriel Jeisy-Strub, Die Mitte

Simone Sager-Roth

Simone Sager-Roth, FDP

Manfred Schoger

Manfred Schoger, GLP

Nico Zila

Nico Zila, FDP